

Stuttgart, 03.07.2008

Festlegung des Mittagessenspreises an Stuttgarter Schulen

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	16.07.2008
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	17.07.2008

Beschlußantrag:

Zum Schuljahr 2008/09 wird unter Bezugnahme auf die Ausführungen in der GRDrs 232/2007 an allen bestehenden traditionellen und seit dem Schuljahr 2004/05 neu eingerichteten formellen Ganztagesesschulen der Essenspreis einheitlich auf 2,50 € festgesetzt.

Begründung:

Festlegung eines einheitlichen Essenspreises von 2,50 € für alle traditionellen und seit dem Schuljahr 2004/2005 neu hinzugekommenen Ganztagesesschulen

Die GRDrs. 232/2007 „Preisgestaltung für die Essensversorgung an traditionellen Ganztagesesschulen in Stuttgart“ wurde ohne Beschluss in die Haushaltsberatungen verwiesen. Dabei wurde der hier vorgesehene Beschluss, bei den traditionellen und neu hinzukommenden Ganztagesesschulen den Essenspreis auf einheitlich 2,50 € festzulegen, nicht gefasst. Obwohl die Essensversorgung über das Klinikum sich nochmals um ein Schuljahr verschiebt, sollte dieser Beschluss nun für das Schuljahr 2008/2009 nachgeholt werden. Auf die Ausführungen hierzu in der o. g. Gemeinderatsdrucksache wird verwiesen.

Umsetzung der Ermäßigung des Essenspreises auf 1 € für Kinder mit Bonus-Card in diesen Ganztagesesschulen

Des Weiteren wurde in der GRDrs 232/2007 vorgeschlagen, den Essenspreis für Schüler/innen mit Bonus-Card auf 1,15 € zu ermäßigen, wobei dann bekanntermaßen im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2008/2009 letztlich der Beschluss für die Ermäßigung auf 1 € gefasst und die Mittel in Höhe von

23.500 € zur Verfügung gestellt wurden.

Dieser Beschluss wird zum Schuljahresbeginn 2008/2009 wie folgt umgesetzt:

Die Essensgeldabrechnung erfolgt durch die Stadt. Die Schulen informieren die am Essen interessierten Schüler und fordern sie auf, die Bonus-Card jeweils zu Beginn eines Schuljahres, erstmals also zum Schuljahresbeginn 2008/2009, vorzulegen. Hier ist also jährlich eine einmalige Erfassung der Bonus-Card-Nummern im Sekretariat notwendig. Diese Berechtigung für ein ermäßigtes Mittagessen wird künftig in den verwaltungsinternen Listen zur Essenabrechnung vermerkt und bei der Rechnungsstellung entsprechend berücksichtigt.

Die entstehende Differenz wird von der Stadt, die ohnehin bereits für die sonstigen Kosten der Mittagessensversorgung aufkommt, getragen. Die Mehrbelastung im Sekretariat ist gering und müsste mit der ohnehin erhöhten Personalbemessung in diesen Ganztageschulen weitgehend abgedeckt werden können.

Ermäßigung des Essenspreises auf 1 € für Kinder mit Bonus-Card in allen anderen Schulen

Während der Haushaltsberatungen wurde weiter beschlossen, alle weitergehenden Entscheidungen hierzu im Rahmen der Strategiekonferenz zur Kinderarmut zu erarbeiten. Der Verwaltungsausschuss fasste außerdem am 27.02. 2008 einen Zielbeschluss, den ermäßigten Mittagessenspreis für Kinder mit Bonus-Card auf alle Schulen mit ganztägigem Angebot auszudehnen (Niederschrift Nr. 56, TOP 9).

Ausgehend von den vielfältigen Ergebnissen der Strategiekonferenz zur Kinderarmut wird die Verwaltung ein Gesamtkonzept erarbeiten, in dem auch zur Umsetzung dieses Zielbeschlusses ein Vorschlag gemacht wird. Die Beratung und Beschlussfassung kann aber erst im Herbst 2008 erfolgen, so dass eine Umsetzung des 1-€-Essens in diesen Schulen erst zum 2. Schulhalbjahr, also im Frühjahr 2009 möglich sein wird.

Finanzielle Auswirkungen

Im Doppelhaushalt 2008/2009 stehen für die traditionellen Ganztageschulen 23.500 € jährlich zur Verfügung (GRDrs 1399/2007).

Es wurde zwischenzeitlich versucht, diese Zahlen zu konkretisieren. Eine Umfrage an allen Stuttgarter Schulen hat jedoch ergeben, dass sich die Schulen nicht in der Lage sehen, eine qualifizierte Einschätzung darüber abzugeben, wie viele Kinder ihrer Schule eine Bonus-Card besitzen.

Auch ist nicht abzusehen, wie viele der Bonus-Card Kinder das Angebot eines vergünstigten Mittagessens annehmen. Wie bereits in der GRDrs. 232/2007 dargelegt bleibt daher eine Aussage, wie hoch das von der Stadt zu tragende Defizit sein könnte, nur ungefähr schätzbar.

Einige Ganztageshauptschulen mit besonderen sozialen und pädagogischen

Anforderungen bestätigen, dass die Nachfrage durch die Spenden von Starcare (allgemeine Essenspreisermäßigung bis Schuljahresende auf 1-€) enorm zugenommen hat. Aber auch hier ist nicht absehbar, ob dies nachhaltig so anhält oder eine nur vorübergehende Entwicklung darstellt. Hier muss also nach wie vor die Entwicklung abgewartet und ggf. auf der Grundlage eines entsprechenden Berichts weitere Mittel aufgestockt werden.

Beteiligte Stellen

Erledigte Anträge/Anfragen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Antrag Nr. 69/2008 vom 25.02.2008

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

keine